



Englisch lernen mit **New World**

Informationen für die Eltern





Liebe Eltern

Seit zwei Jahren lernt Ihr Kind Französisch mit «Mille feuilles», taucht ein in die Welt einer anderen, fremden Sprache. Nun macht es sich auf, Englisch zu lernen. «New World» begleitet es auf seiner Reise.

Fremdsprachen fürs Leben

Wir leben in einem Zeitalter der Mehrsprachigkeit. Deshalb ist es wichtig, sich in mehreren Sprachen verständigen zu können. Das Erlernen von Fremdsprachen in der Primarschule stärkt Ihr Kind im Umgang mit der reichen sprachlichen und kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft. Gleichzeitig schafft der Unterricht die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gebrauch der Fremdsprachen im späteren schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben.

Verstehen und mitreden

Im modernen Fremdsprachenunterricht lernt Ihr Kind, Sprache als Mittel zur Verständigung zu benutzen. So kann es sich bereits jetzt – und später als jugendliche und erwachsene Person – mit Menschen aus anderen Kulturen austauschen.

Bekanntes im Neuen erkennen

Fremdsprachen werden nicht mehr getrennt gelehrt und gelernt, sondern in Bezug zueinander, indem die Kinder Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Sprachen entdecken und fürs Lernen nutzen. So kann Ihr Kind im Erwerb der neuen Sprache vom schon Gelernten profitieren – etwa von einem ähnlichen Wortschatz oder von gleichen Sprachstrukturen.

Wir wünschen Ihrem Kind Freude und Erfolg beim Englischlernen.

B. Wuthier

Barbara Wuthier, Klett und Balmer Verlag

So gelingt das Englischlernen mit «New World»

Fremdsprachen lernen heute

Der Fremdsprachenunterricht hat sich in den letzten Jahren verändert. Das haben Sie im Fach Französisch wahrscheinlich festgestellt. «New World» geht von den gleichen neuen Grundsätzen aus, angepasst an das Alter der Kinder. Das ist wichtig, damit diese vom bereits Gelernten profitieren können. Für «Mille feuilles» wie für «New World» sind die nachfolgenden Prinzipien zentral.

Sachthemen stehen im Zentrum

Die ausgewählten Inhalte wecken die Neugier der Kinder und ermöglichen einen natürlichen Zugang zum Sprachenlernen. Englisch dient so auch als Instrument zum Erschliessen neuer Sachthemen.

Learning by doing – Lernen durch Handeln

Spannende Aktivitäten, Aufträge und Projekte befähigen die Kinder, die englische Sprache zu verstehen und zu gebrauchen. Das Vortragen von Ergebnissen motiviert die Kinder, das Erlernte in einer authentischen Situation anzuwenden, zum Beispiel ein Lebensmittel testen, bewerten und vorstellen.

Lebendige Materialien widerspiegeln die reale Welt

Lebensnahe Texte, Bilder, Lieder, Reime und Geschichten führen die Kinder in die Welt der englischen Sprache ein.



Lernen mit allen Sinnen

Da die einzelnen Sinnesorgane bei jedem Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt sind, präsentiert «New World» die Inhalte und Aktivitäten auf unterschiedliche Art, sodass die Kinder sich entsprechend ihren Ressourcen einbringen können.

Sich die eigenen Fortschritte bewusst machen

Am Schluss jeder Einheit (Unit) werden die Kinder aufgefordert, über ihren Lernweg nachzudenken. Dabei können sie herausfinden, was ihnen beim Lernen hilft. Diese Selbsteinschätzung hilft ihnen, das Gelernte zu vernetzen und zu festigen, und sie soll auch aufzeigen, was sie bereits können.

2 **My English journal**

Was habe ich gelernt?

	kann ich gut	habe ich noch Mühe
HÖREN Ich kann ... die Beschreibungen von Bildern über Formen und Farben verstehen und herausfinden, welches Bild beschrieben wird. die Anleitungen zum Legespiel Tangram und zum Farbexperiment verstehen und umsetzen.	✓	<input type="checkbox"/>
LESEN Ich kann ... beschreibende Sätze über Formen und Farben in Bildern verstehen und herausfinden, ob die Aussagen stimmen. die Anleitungen zum Legespiel Tangram Satz für Satz lesen, verstehen und befolgen. die Sätze zum Kreuzworträtsel verstehen und die gesuchten Wörter herausfinden.	✓ ✓ ✓	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
SPRECHEN Ich kann ... sagen, welches meine Lieblingsfarbe und welches mein Lieblingsbild ist. einem Partner/einer Partnerin mein selbstgemaltes Bild oder eine Figur aus dem Legespiel Tangram beschreiben.	✓	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
SCHREIBEN Ich kann ... das Kreuzworträtsel über die Formen und Farben einfüllen. einfache Sätze zu den verschiedenen Farben schreiben. ein kurzes Gedicht zur Farbe Rot schreiben.	✓	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

Fehler sind erlaubt

Die Kinder sollen Freude an der neuen Sprache entwickeln. Daher ist es wichtig, dass gerade im Anfangsunterricht das Fehlermachen erlaubt ist, die Kinder etwas «wagen» dürfen und Hemmschwellen überwinden können.

Unterstützen Sie Ihr Kind . . .

in seiner Freude am Englischlernen durch Ihre positive Haltung gegenüber dem Sprachenlernen. Sie können dies auch tun, ohne selber Englisch zu sprechen.

Ermuntern Sie Ihr Kind . . .

aufmerksam zu sein für die Sprachenvielfalt in unserem Alltag. Besprechen Sie mit ihm bei Gelegenheit fremdsprachige Begriffe in unserer Sprache.

Erkundigen Sie sich . . .

nach den Aktivitäten und Projekten, die im Unterricht ablaufen. Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Ergebnisse seiner Arbeit präsentieren und loben Sie es für seine Leistung.

Zeigen Sie Anerkennung . . .

für das, was Ihr Kind bereits gelernt hat, was es verstehen und sagen kann. Orientieren Sie sich an den Inhalten von «New World». Zu Beginn des Fremdsprachenerwerbs ist es Ihrem Kind ausserhalb dieses Kontextes noch nicht so gut möglich zu zeigen, was es kann.

Geben Sie Ihrem Kind . . .

Gelegenheit, mit der englischen Sprache in Kontakt zu treten, indem Sie ihm altersgerechte Texte und andere Materialien wie Filme oder CDs zur Verfügung stellen. Idealerweise schauen Sie das Material mit Ihrem Kind zusammen an.

Lassen Sie Ihr Kind . . .

Fehler machen, denn sie sind Teil des Lernens. Konzentrieren Sie sich nicht auf die Fehler, die es macht. Seien Sie zurückhaltend beim Korrigieren, wenn Ihr Kind Englisch spricht. Greifen Sie bei schriftlichen Hausaufgaben auch nicht gleich ein, wenn etwas nicht perfekt ist. Es ist nicht vorgesehen, dass Sie Ihrem Kind zusätzliche Hausaufgaben in Form von Übungen geben.





Passepartout – sechs Kantone koordinieren den Fremdsprachenunterricht

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Solothurn und Wallis koordinieren unter dem Namen Passepartout die Vorverlegung des Französischunterrichts in die 3. Klasse und des Englischunterrichts in die 5. Klasse. Der Englischunterricht beginnt in der 5. Klasse mit dem Schuljahr 2013/14. Zuvor wurden die Unterrichtsmaterialien jeweils ein Jahr lang in etlichen Klassen erprobt.

Informationen über dieses interkantonale Projekt finden Sie unter www.passepartout-sprachen.ch.

P264-1213 (05/13)

Bild S. 2: © Ingo Bartussek – Fotolia.com, S. 5: © ehrenberg-bilder – Fotolia.com

Klett und Balmer AG, Verlag, Grabenstrasse 17, 6340 Baar
Telefon 041 726 28 00, Telefax 041 726 28 01, info@klett.ch
www.klett.ch